

Der Vermögensplan 2012

mit Erläuterungen
- Vorblatt -

Inhaltsverzeichnis:

Teil 4 Der Vermögensplan

Teil 4/1	Mittelherkunft	-	Tabelle 2 / Seite 27
Teil 4/2	Mittelverwendung	-	Tabelle 3 / Seite 28

Teil 5 Die Erläuterungen zum Vermögensplan

1. **Zu den Ansätzen bei den einzelnen Kostenstellen (Betriebsstellen)**
 - 1.1 Vorbemerkung
 - 1.2 Zentrale Steuerung und Verwaltung
 - 1.3 Betriebsstelle Betriebshof (BTH)
 - 1.4 Betriebsstelle Friedhöfe (BF)
2. **Tilgung von Krediten**
 - 2.1 Bisher aufgenommene Kredite
 - 2.1.1 Zusammenfassung Tilgung von Krediten aus bereits laufender Kreditgewährung - Tabelle 4 / Seite 32
 - 2.2 Zusammensetzung der Tilgungen
3. **Mittelvergleich / Kreditbedarf für das Jahr 2012**

Teil 4 / 1 Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2012

Tabelle 2 / Seite 27

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Nr.	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	2	3	4
1	Zuführung zum Stammkapital ¹⁾		
2	Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen ¹⁾	€ 329.972,00	
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen ¹⁾		
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen ¹⁾		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	€ 361.550,00	Der Ansatz ergibt sich lt. Anlagennachweis (AfA)
6	Zuführung zum Passiven Rechnungsabgrenzungsposten		
7	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
8	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzügl. Entnahmen aus Position C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹⁾		
9	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
10	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) Kreditinstitut NN	€ -	
11	Zuführung der Stadt		
	a) Nicht umlagefähige Kosten 2012	€ 460.000,00	
	b) Jahresfehlbetrag 2007 (Teilausgleich)	€ 220.000,00	
12	Erübrigte Mittel aus Vorjahren		
	Die Mittel, die aus Vorjahren übrig waren, werden nicht mehr berücksichtigt.		
13	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	€ 1.371.522,00	

¹⁾ Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Teil 4 / 2 Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2012

Tabelle 3 / Seite 28

Ausgaben (Mittelverwendung)						
Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
		Ausgaben des Wirtschafts-jahres	Verpflichtungs- ermächtigungen des WJahres ¹⁾	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt ²⁾	Erläuterungen
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7
	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
a)	Zentrale Steuerung und Verw. (ZSV)					
	Anschaffung BGA, Software, GwG	<u>€ 2.300,00</u>				
b)	Betriebsstelle Betriebshof (BTH)	<u>€ 86.350,00</u>				
	Anschaffung BGA/Maschinen	€ 21.500,00				
	Anschaffung Lkw/Pkw/sonst. Transportm.	€ 56.500,00				
	Anschaffung GWG	€ 8.350,00				
c)	Betriebsstelle Friedhöfe (BF)	<u>€ 96.150,00</u>				
	Anschaffung BGA allgemein	€ 7.000,00				
	Anschaffung GWG/Schalungsmaterial	€ 13.150,00				
	Erweiterung Umräume WF	€ 58.000,00				
	Anlegung Umräumgräber WF	€ 18.000,00				
	Zwischensumme 1	€ 184.800,00		€ 0,00	€ 0,00	
2	Arbeitgeberdarlehen					
	Finanzanlagen / Überschuss					
3	Mittelherkunft / Mittelverwendung					
4	Tilgung von Krediten	€ 348.800,00				
5	Rückzahlung von Stammkapital					
6	Erhöhung des Nettogeldvermögens					
7	Jahresfehlbetrag (+)/-gewinn (-)					
a)	2007 Restbetrag (Ausgleich 2013)	€ 142.202,00				
b)	2008 (Ausgleich 2014)	€ 31.071,00				
c)	2009 (Ausgleich 2014)	€ 88.072,00				
d)	2010 (Ausgleich 2014)	€ 175.651,00				
e)	2011 Plan (Ausgl. 2014/2015/2016)	€ 249.351,00				
f)	2012 Plan (Ausgleich 2016/2017)	€ 151.575,00				
	Zum Plan-Jahresfehlbetrag werden € 460.000,00 bereits im Jahr 2012 ausgeglichen					
	Zwischensumme 2	€ 1.186.722,00				
8	Ausgaben Vermögensplan insgesamt	€ 1.371.522,00		€ 0,00	€ 0,00	

¹⁾ Verteilung der Belastungen auf Folgejahre²⁾ Vorjahre

Teil Erläuterungen zum Vermögensplan**1. Zu einzelnen Ansätzen bei den einzelnen Kostenstellen****1.1 Vorbemerkung**

1.1.1 Im Vermögensplan enthalten sind:

- alle vorhandenen Finanzierungsmittel,
- die voraussehbaren Finanzierungsmittel,
- der Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres 2012 und
- die Veränderungen des Anlagevermögens.

1.1.2 Die im Vermögensplan des Jahres 2011 eingestellten und die zum 31.12.2011 noch vorhandenen oder verfügbaren Mittel werden grundsätzlich nicht für Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2012 verwendet.

1.1.3 Die Maßnahme "Abriss Wohnhaus" mit der Gestaltung der dadurch entstehenden Freifläche auf dem Friedhof Lorscher Straße wird in 2011 abgeschlossen werden.

1.1.4 Die Neubaumaßnahme Waldfriedhof ist abgeschlossen. In 2012 sind hier keine weiteren Maßnahmen vorgesehen.

Aufgrund der momentanen und für die Zukunft prognostizierten Belegungen der Urnenwände ist eine Erweiterung um 2 Elemente nach Osten vorgesehen. Ebenfalls ist die Anlegung von Urnenrasengräbern vorgesehen. Für das Urnenrasengrabfeld ist es notwendig, eine Bewässerungsanlage zu installieren und entsprechende Wege anzulegen.

1.1.5 Innenfinanzierung

Hierzu gehören die Abschreibungen, Desinvestitionen (Verkauf von Anlagegütern), langfristige Rückstellungen und Gewinne.

Außenfinanzierung

Hierzu gehören die Kreditaufnahmen.

1.2 Zentrale Steuerung und Verwaltung (ZSV)

Ansatz: € 2.300,00

1.2.1 Virenschutzsoftware

€ 900,00

1.2.2 GwG (€ 178,50 bis € 1.190,00), diverses Zubehör/
Ersatzbeschaffung Bürostuhl (Bedarfsposition)

€ 1.400,00

1.3 Betriebsstelle Betriebshof (BTH)	Ansatz: € 86.350,00
1.3.1 Lkw/Pkw und sonstige Transportmittel	Ansatz: € 56.500,00
1. Ersatzbeschaffung für VW-Bus HP-326 (Gebrauchtfahrzeug/Verschleissgrenze überschritten/rd. 191TKM/ Motor in absehbarer Zeit defekt/Bj. 1991)	€ 15.000,00
2. Ersatzbeschaffung für Mercedes Benz Sprinter Pritsche HP-3121 (starker Rostfraß am Rahmen sowie an Türen und Kabine/Bj. 1999)	€ 37.000,00
3. Neuanschaffung einachsiger Fahrzeuganhänger (für Transporte von Kleinmaschinen und Grünschnitt, um Wege zu sparen)	€ 4.500,00
1.3.2 BGA/Maschinen (über € 1.190,00)	Ansatz: € 21.500,00
1. Ersatzbeschaffung für Kommunal Traktor Schanzlin HP-2986/ Bj. 1992 (Gebrauchtgerät mit Fronthydraulik für vorhandenen Schneeschleber und vorh. Mähwerk/ Traktor hat Verschleißgrenze insgesamt überschritten)	€ 19.500,00
2. Ersatzbeschaffung für Wasserfass Chemo 1000 ltr. (Leckagen/Zersetzung)	€ 2.000,00
1.3.3 GwG (Werkzeuge/Maschinen von € 178,50 bis € 1.190,00)	Ansatz: € 8.350,00
1. Ersatzbeschaffung div. Maschinen/Geräte (Akku-Bohrmaschine, Stufenbohrer, mobiler Stromverteiler, Motor-Heckenschere, Blasgerät, Handrasenmäher)	€ 4.000,00
2. Beschaffungen im Bereich Gebäudeunterhaltung: Gaslecksuchgerät (600 €) , Gasdichtprüfgerät (500 €), Ratschengew.-Schneidkluppe (900 €)	€ 2.000,00
3. Beschaffungen im Bereich Werkstatt: Messbox für hydraulische Anlagen (Messung Druck Lkw Winterdienst)	€ 500,00
4. Beschaffungen im Bereich Straßenbau: 2 Grabenbrücken (750 €), Abziehhaken (€ 500)	€ 1.250,00
5. Ersatzbeschaffungen im Bereich Grün: Handrasenwalze (250 €) und Handwagen Düngerstreuer (€ 350)	€ 600,00

1.4 Betriebsstelle Friedhöfe (BF)	Ansatz: € 96.150,00
1.4.1 BGA/Maschinen (über € 1.190,00)	Ansatz: € 7.000,00
1. Ersatzbeschaffung eines Erdcontainers AF, 650 Liter, kippbar, grün, Bj. 1998	€ 2.000,00
2. Neuanschaffung Schneeräumschild für Grünig Uni Truck WF	€ 5.000,00
1.4.2 GwG (Werkzeuge/Maschinen/BGA von € 178,50 bis € 1.190,00)	Ansatz: € 13.150,00
1. Ersatz Wechselcontainer AF, 1250 Liter, Farbe grün (3 Stück)	€ 3.500,00
2. Ersatz Wechselcontainer AF, 650 Liter, Farbe braun (3 Stück)	€ 2.500,00
3. Handrasenmäher mit Grasfangkorb; Kunstrasenmatten	€ 2.400,00
4. Neuanschaffung Walzenstreuer EPOKE EpoMini 5 (2 Stück), handgeführt (für Winterdienst)	€ 1.600,00
5. Ersatzbeschaffung Gartenkarren inkl. Münzschloss für beide Friedhöfe	€ 700,00
6. Ersatzbeschaffung Schalungsmaterial (Stim-u. Seitenschalung/Spannstreben für beide Friedhöfe)	€ 2.450,00
1.4.3 Erweiterungsmaßnahme Urnenwände WF	Ansatz: € 58.000,00

Nach dem derzeitigen Datenmaterial werden die vorhandenen Urnennischen bedingt durch die momentan überdurchschnittlich hohe Nachfrage bis spätestens März 2013 aufgebraucht sein (aktuell 60 Belegungen/a). Berücksichtigt man die Vorlaufzeit für die Genehmigung des jeweiligen Wirtschaftsplans und für die Herstellung der Urnenwand, so ist eine Beauftragung Ende 2012 notwendig, um eine Sicherstellung des Nischenangebotes zu gewährleisten. Die vorgesehene Erweiterung (nach Osten um 2 Elemente) umfasst 96 Nischen und würde bei gleichbleibender Nachfrage etwa bis Oktober 2014 ausreichen. Der Ansatz erfolgt vorsorglich, um ggfs. kurzfristig agieren zu können. Möglich ist auch, dass eine Beauftragung erst in 2013 notwendig wird (Überprüfung der Situation zum 30.06.2012).

1.4.4 Anlegung von Urnenrasengräber WF	Ansatz: € 18.000,00
--	----------------------------

Für die Herstellung des geplanten Urnenrasengrabfeldes ist es notwendig, eine neue Bewässerungsanlage (Ansatz 3.000 €) zu installieren und entsprechende Wege (Ansatz 15.000 €) anzulegen.

2. Tilgung von Krediten **Ansatz:** € 348.800,00

- 2.1 Aufgenommene Kredite
 2.1.1 Die bei folgenden Kreditinstituten beantragten
- ➔ Sparkasse Starkenburg,
 - ➔ Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW),
 - ➔ Münchner Hypothekenbank und
 - ➔ HSH Nordbank AG (ehemals Landesbank Schleswig-Holstein)
 - ➔ Deutsche Genossenschafts Hypothekenbank

Kredite sind insgesamt aufgenommen und abgerufen worden.

Tabelle 4 / Seite 32

Lfd. Nr.	Gläubiger		Tilgung 2012 Euro	Anmerkung
	Name / Urkunde Nr.	Stand 31.12.12 Euro		
1	2	3	4	5
1. 1998	Sparkasse Starkenburg Konto: 63509160 Betrag: € 3.002.050,28	€ 2.393.037,23	€ 57.511,37	
2. 1998	KfW Berlin/Frankfurt/M. Konto: 2116377 Betrag: € 2.620.370,89 1. Abruf: € 1.329.358,89 (10/98) 2. Abruf: € 1.291.012,00 (05/99)	€ 1.677.037,33	€ 104.814,84	Tilgung hat am 31.12.2003 begonnen
3. 1999	Münchner Hypobank Konto: 3054527/01 Betrag: € 2.063.062,74	€ 1.658.836,58	€ 42.158,97	
4. 1999	KfW Berlin/Frankfurt/M. Konto: 9663040 Betrag: € 391.138,29 1. Abruf: € 195.569,14 (12/99) 2. Abruf: € 195.619,76 (10/00)	€ 265.973,97	€ 15.645,54	Tilgung hat am 31.12.2004 begonnen
5. 2000	HSH Nordbank AG Konto: 14671 Betrag: € 997.019,17	€ 782.566,44	€ 24.235,01	
6. 2001	KfW Berlin/Frankfurt/M. Konto: 3542329 Betrag: € 766.937,82 1. Abruf: € 383.468,91 (01/01) 2. Abruf: € 383.468,91 (03/01)	€ 552.195,18	€ 30.677,52	5 Jahre tilgungsfrei Tilgung hat am 15.02.2006 begonnen
7. 2001	Münchner Hypobank Konto: 3054527/02 Betrag: € 1.495.528,75	€ 1.257.378,17	€ 27.179,20	
8. 2001	KfW Berlin/Frankfurt/M. Konto: 8044322 Betrag: € 1.163.189,03 Abruf am 27.12.2001	€ 907.287,45	€ 46.527,56	6 Jahre tilgungsfrei Tilgung hat am 15.08.2007 begonnen
		€ -		
	Gesamt:	€ 9.494.312,35		
	Tilgung:		€ 348.750,01	

2.2 **Zusammensetzung Tilgung**

2.2.1	gemäß Tabelle 4 zu Ziffer 3.1 / Seite 32	€ 348.750,01
2.2.2	für Kreditneuaufnahme 2012/N.N. rd. (vgl. nachfolgende Ziffer 3.)	€ <u>-</u>
2.2.3	Summe Tilgungsbetrag 2012: aufgerundet	€ 348.750,01 € 348.800,00

3. **Mittelvergleich/Kreditbedarf für das Jahr 2012**

1.	Finanzierungsmittel 2012	€ 1.371.522,00
2.	Finanzbedarf 2012 (vgl. Tabelle 3 Seite 28)	
	a) Sachanlagen	€ 184.800,00
	b) Tilgungen u.a.	€ 1.186.722,00
	einschließlich Nettogeldvermögen	<u>€ 0,00</u>
		€ 1.371.522,00
3.	Fehlbetrag/Kreditbedarf 2012	<u><u>€ 0,00</u></u>